

Evaluationsinterviews als Anstoß für Gruppenprozesse

Dr. Anke Köhler

Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

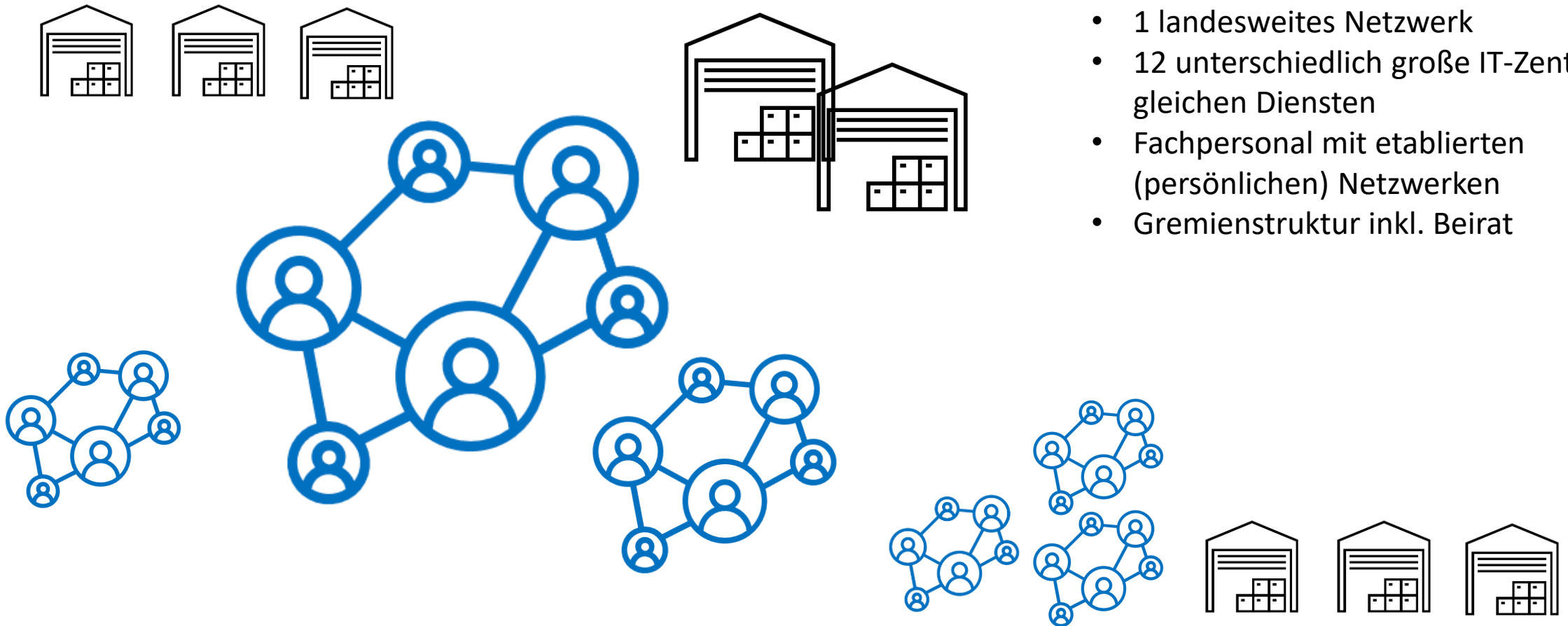
23. DeGEval-Jahrestagung | 18.09.2020

Gedankenweg

- Ausgangslage
- Design des Evaluationsprozesses
- Hintergrund: Partizipative Evaluation, Interview, Gesprächsanalyse
- Empirische Beispiele: Exzerpte aus den Interviews
- Fazit: Evaluationsinterviews



Ausgangslage



- 1 landesweites Netzwerk
- 12 unterschiedlich große IT-Zentren mit gleichen Diensten
- Fachpersonal mit etablierten (persönlichen) Netzwerken
- Gremienstruktur inkl. Beirat

Ausgangslage

- 1 landesweites Netzwerk
- 12 unterschiedlich große IT-Zentren

Formative Evaluation

zur Weiterentwicklung von Diensten und Strategie

- Gremienstruktur inkl. Beirat

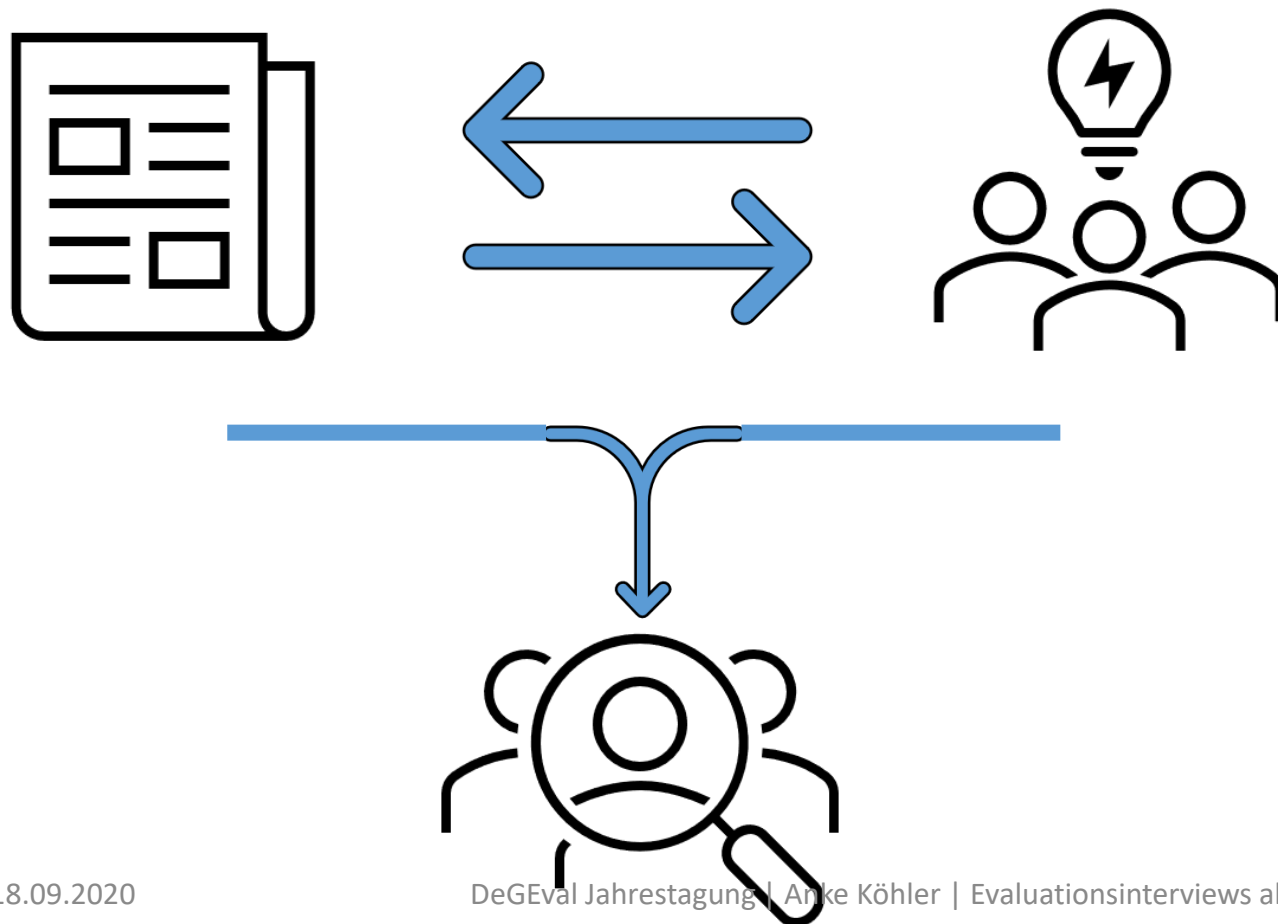
Anstoß zur Weiterentwicklung

Strukturen im und strategisches Handeln vom Netzwerk

Forschungsaspekt

Beförderung der Partizipation in interaktionalen Formaten

Design des Evaluationsprozesses



- Dokumenten- und Netzwerkanalyse
- 32 Interviews mit 67 Entscheidern und Beteiligten
- Partizipatives Vorgehen: Iterativ und kumulativ für persönliche Involvierung
- Fokusworkshop für nächste Schritte

Partizipative Evaluation (PE) & Interviews

- *[PE ist] die systematische Beteiligung der primären Nutzerinnen und Nutzer sowie der Entscheidungsträger [...], deren Ausmaß sich aus der Situation und dem Kontext bestimmt und die im Idealfall alle Akteurinnen und Akteure anspricht sowie eine gleichberechtigte Zusammenarbeit der einbezogenen Perspektiven, die auf einem Dialog basiert.* (Brandes, Schaefer 2013: 132)
- *In the formal, and often very self-conscious and self-monitoring setting of a research interview, [questions] become quite hard to employ well and deliberately [...] It is easy to let a research interview degenerate into a conversation, or even chat, which is an opportunity wasted.* (Hannabus 1996: 22)



Zweck der Analyse der Gesprächsdaten

- **Auswertung der Evaluationsinterviews als strategic conversations** (Dumay 2010)
 - = Multidirektionale Gespräche, um subjektive Sichtweisen und Visionen der Beteiligten offen zu legen
 - Transkriptions- und Analyse-Tool: Maxqda
- **RICA-Methodologie** (O'Reilly et al. 2020) **als Basis:**
Perspektiven und Dynamiken können sichtbar gemacht werden



RICA (O'Reilly et al. 2020):

Reflective interventionist conversation analysis

- **Responsiv** auf Prozess und *reflection on practice* ausgerichtet (Schön 1983)
- **Miteinander** gestaltete Situationen zwischen Forscher*innen, Praktiker*innen und Forscher*innen im Handlungsfeld (Brandes, Schaefer 2013)
- **Induktiver**, nicht defizitorientierter Ansatz
- Betont **unvoreingenommener** Blick im iterativ entwickelten Forschungsprozess (Sacks 1984)

➤ **Ziel: Implikationen für Praxis identifizieren und diese mit allen Beteiligten verständlich besprechen**



Beispiele

Konstruieren und Blockieren im Gruppengespräch

Visionen und Narrative



Konstruktion in der Gruppe

2019_09_12 RZ 11: 1:57:33

M1: ich finds **grade** interessAnt, dass die Dienste, die **du auch eben erwähnt** hast;
die uns sozusagen den meisten mehrwert im moment bringen.
das **ist ja tatsächlich** seafi:le und äh und gitlab
dass das die sind, äh
die wi:r einfach,
(-)
nich machen wOllen.
also-

I: Wie?

M2: ((lacht))

M1: naja, *gItlab*,

(-)

zu administriern,

ganz EHrlich,

ä::h

joa >is< schön,

wir sin nich so viele Leute.



Blockieren in der Gruppe

2019_09_12 RZ 11: 2:07:07

M1: Abgesehen davon haben wir tatsächlich auch, wie ich das immer wieder mitbekomme auch Probleme, agiles Projektmanagement zum Beispiel Richtung Verwaltung zu begründen.

I: hmhm,

M1: Wenn mehrere Hochschulen im Land Projekte so lösen und angehen würden wäre uns vielleicht auch die Argumentation in der eigenen Hochschule leichter fallen.

I: hmhm

M2: Aber schwer vorstellbar

dass [das Netzwerk] oder wir der Verwaltung vorschreiben wie sie sich selbst organisieren muss.

M1: Ja aber ich glaub das sind so Dinge die von unten nach oben ((lacht)) oder wo du uns angesiedelt siehst also ich glaub das ist schwer jetzt aus der ((unverständlich)) zu sagen heute machen wir, was wir seit Jahren so gemacht haben, ab heute mal ganz agil.

V: Also, [das Netzwerk] ist ja ne IT-Allianz,
[...]



Visionen und Narrative

2019_08_28 RZ 02: 25:40

I: Was ist dann Ihre Aufgabe genau?
Also jetzt nicht Sie als Sprecher
sondern diese AG.

V: Das ist glaube ich das Problem
dass wir das selber nicht so genau wissen
dass wir die wahrscheinlich irgendwie
umfirmieren müssen.

Haben aber auch schon Mal beim letzten
Mal selber drüber nachgedacht
dass man sich ein Thema raussucht und da
Workshops eher gestaltet [...]

2019_09_12 RZ 11: 1:34:51

M2: Und das wäre was was eher
organisatorisch zu regeln ist
und nicht technisch.
Weil technisch ist das nur ne Art der
Umsetzung.

Aber die Defintion, was das auch bedeutet
und das ist auch genau das,
wo's eigentlich hakt

2019_09_12 RZ 11: 01:30:12

M1: Was auf jeden Fall positiv ist
[...]

Negativ so ein bisschen ist in den Arbeitsgruppen
oder dass die Treffen die wir bis jetzt hatten
die waren immer so ein bisschen ziellos
also es war so ein bisschen
es hat ein bisschen die Agenda gefehlt
so - wir machen das und das
sondern-

Ja, es hatte so das typische Arbeitsgruppending,
wir könnten mal das tun
und da müssten wir mal drüber [nachdenken.

M2: [((lacht))]

M1: Und bis zum nächsten Treffen denkt mal jeder
drüber nach wie er das gern hätte
[...]

Und man kam nicht so richtig auf nen grünen Zweig
was ne gemeinsame Arbeit angeht.



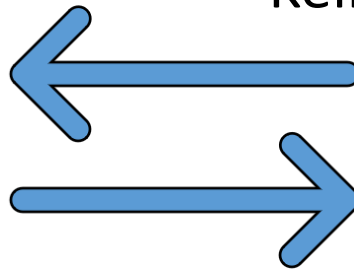
Auswahl der identifizierten Themen und Interaktionsmuster in den interviewten IT-Zentren

Themen

- Arbeitsgruppen >> Projektteams
- Sinn und Zweck des Netzwerks
- Struktur und Aufgaben der Gremien
- Promotion/Kommunikation in Institution und Land

Interaktionsmuster

- Erkenntnis-/Wissenskonstruktion
- Blockieren
- Narrative
- Macht- / Senioritätsansprüche
- Keine (!) Machtaushandlungen



Fazit 1:

Erwartungen der Teilnehmenden aufgreifen.

Erwartungen

- Selbstbericht zur Darstellung; von Geschäftsführung
- Evaluationsbericht auf Distanz als Abschluss
- Interviews zum Darstellen bzw. Sammeln von Fakten und Wahrheiten
- Evaluation als einmaliger Zweck (im Netzwerk);
- Evaluatorin quasi unsichtbar

Anknüpfen und Entwickeln.

- Selbstbericht als lebendes Dokument; mit allen Zentrumsleitungen
- Evaluationsbericht als Medium für nächste Handlungen; von Einzelnen und Gruppen
- Fokusworkshop als Abschluss der Evaluation mit moderierter Übergabe an Gremium Mitgliederversammlung
- Interviews als strategische Gespräche auf dem Weg zu stärkerer Involvierung der Beteiligten
- Partizipative Evaluation als zweckmäßiger Baustein in Entwicklung des Netzwerks;
- Evaluatorin begleitet diesen Prozess aktiv und analytisch

(Bezug: Taddicken 2020)



Fazit 2: Evaluationsinterviews können Teilhabe und Teilnahme im professionellen Netzwerk fördern.

- Auswerten und Aufbereiten von relevanten Sequenzen mit RICA: **Reflektieren, Intervenieren, unterstützt durch Gesprächsanalyse**
 - Angesprochene Themen
 - Gruppendynamiken und individuelle Perspektiven: konkrete Moderation für Fokusworkshop
- In Kollaborationen, insb. mit Projektträgern, aufzeigbar:
 - **Wirksamkeit** von zeitaufwendigerem Design durch Fokusempfehlungen – mit zu entwickelnden Handlungsoptionen durch Beteiligte
 - **Ethische Vertretbarkeit** von aufgezeichneten Gesprächen durch kollaboratives Handeln und Entwickeln



Referenzen

- Brandes, S. & Schaefer, I. (2013). Partizipative Evaluation in Praxisprojekten. *Prävention und Gesundheitsförderung*, 8 (3), 132–137.
- Dumay, J. C. (2010). A critical reflective discourse of an interventionist research project. *Qualitative research in accounting & management*, 7 (1), 46–70.
- Hannabuss, S. (1996). Research interviews. *New Library World*, 97 (5), 22–30. [htt](#)
- O'Reilly, M., Kiyimba, N., Nina Lester, J. & Muskett, T. (2020). Reflective interventionist conversation analysis. *Discourse & Communication*, 14 (6), 619–634.
- Sacks, H. (1995). *Lectures on conversation*. Oxford: Blackwell.
- Schön, D. A. (1983). *The reflective practitioner. How professionals think in action*. New York: Basic Books.
- Taddicken, M. (17.9.2020). Eine Frage der Erwartungen? Eine kommunikationswissenschaftliche Perspektive auf Qualitätsbewertungen. Keynote *DeGEval-Jahrestagung 2020*, online.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Fragen!

Dr. Anke Köhler

Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

anke.koehler@zq.uni-mainz.de

